

Zahlenmeisterlich mit Daten jonglieren – ein Muss!

Am Prinzip von Soll und Haben wird sich im Rechnungswesen und Controlling so rasch nichts ändern. Massiv im Wandel ist hingegen der Umgang mit Daten im Zeitalter der Digitalisierung.

Das Datenmanagement fliesst in die Prüfungsreform der Berufs- und höheren Fachprüfung ein, die ab 2023 greifen wird.

Eine umfangreiche Berufsfeld-Analyse stand am Anfang der Prüfungsreform, die der Verein für die höheren Prüfungen im Rechnungswesen und Controlling aktuell umsetzt. Nicht das «Ob» von Digitalisierung als Bestandteil stand dabei zur Debatte, sondern das «Wie». Dies auch mit Blick auf die Studie «Digital Switzerland», welche die Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) im Jahr 2018 zusammen mit veb.ch durchführen liess. Im Fokus stand «die digitale Reife im Rechnungswesen und in anverwandten Bereichen» von 1026 teilnehmenden Schweizer Unternehmen. Davon bezeichneten sich 85 Prozent als «digitale Dinosaurier». Da aber mehr als die Hälfte der Befragten bestätigte, dass Controllerinnen und Controller in die Datenanalyse, -interpretation und -organisation investieren müssen, waren die nächsten Schritte vorgezeichnet.

Ab dem Prüfungsjahr 2023 werden auf beiden Prüfungsstufen – Berufsprüfung wie auch höhere Fachprüfung – Kompetenzen im Datenmanagement verlangt. Die entsprechende Fachkommission des Prüfungsvereins hatte sich der Herausforderung angenommen, den Handlungsbedarf zusammenzutragen, die neue Wegleitung auszuarbeiten und sie bei den Berufsleuten und in den Trägerverbänden zu vernehmlassen. Peter Herger, Initiant der Fachkommission Datenmanagement, gibt im Gespräch einen Einblick in die Hintergründe, die Inhalte und den Nutzen der Reform.

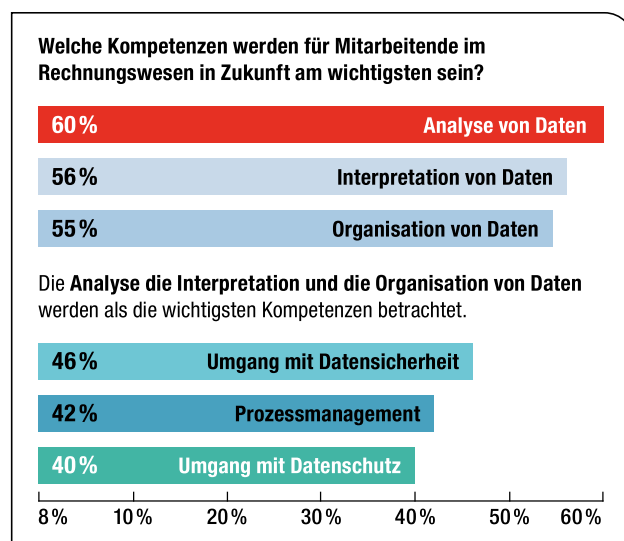
Peter Herger, das Datenmanagement ist als Zulassungsbedingung in die revidierte Wegleitung der Fachleute, aber als Prüfungsfach bei den Expertinnen und Experten eingeflossen. Weshalb das unterschiedliche Vorgehen?

Tabellenkalkulationen und die Basics zu Datenschutz und Datensicherheit setzen wir als Kompetenzen auf Stufe Fachausweis voraus. Leider verfügen nicht alle der zukünftigen Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen über eine solche Vorbildung, sodass wir in einem ersten Schritt sicherstellen müssen, dass das nötige Grundwissen zum

Umgang mit Daten vorhanden ist. Wir prüfen nun die Zertifikate im Markt, die wir in der Zulassung zur Berufsprüfung anerkennen. Ganz anders stellt sich die Situation auf der Stufe der höheren Fachprüfung dar. Hier ist der Umgang mit Daten unumgänglich und in der Praxis auch üblich. Geeignete, auf unser Berufsfeld zugeschnittene Standardlehrgänge gibt es schlichtweg nicht. Heute übernehmen häufig Datenanalysten die Rolle von Controllern, ohne den notwendigen betriebswirtschaftlichen Background zu haben. Wir holen nun das Datenmanagement in unsere Ausbildung und Prüfung mit hinein, um Grundlagen zu schaffen und den Austausch zwischen Controllern und Datenanalysten auf Augenhöhe zu ermöglichen.

Mit welchen Themen?

Zunächst werden Grundlagen zu Begrifflichkeiten, Datenbanken, -strukturen und -sicherheit, zu Big und Smart Data und zu rechtlichen Aspekten vermittelt. Anschlies-



Eines der Umfrageergebnisse aus der Studie «Digital Switzerland» von HWZ und veb.ch aus dem Jahr 2018 (mehr Informationen: www.digital-switzerland.ch/digital-switzerland-2018)

send geht es um Automatisierung, Business Intelligence, Künstliche Intelligenz und Predictive Analytics – alles mit einem konkreten Praxisbezug vermittelt. Zusätzlich setzen wir uns auch mit der digitalen Transformation und den neuen Rollenbildern auseinander, die das berufliche Selbstverständnis verändern. Dies alles fließt am Prüfungstag in einer anderthalbstündigen Fallstudie zusammen. Eine Nullserie zu diesen Prüfungsaufgaben wird zurzeit entwickelt und den Schulen Ende Jahr zur Verfügung gestellt.

Was wollen Sie mit dem neuen Prüfungsinhalt erreichen?

Die Fragestellungen für die Unternehmen und Organisationen kommen immer aus dem eigenen, spezifischen Business heraus. Es ist schwierig, externe Datenanalysten hinzuzuziehen, die selber im Business nicht verhaftet sind. Sie können Antworten finden, aber nicht zwingend die richtigen Fragen stellen. Dies ist der Job unserer diplomierten Expertinnen und Experten. Mit dem neuen Bildungsmodul werden sie nicht plötzlich selber zu Profi-Analysten. Sie kennen aber die Fragestellungen und die Daten in ihrem Business, sind dann auch mit den Konzepten des Datenmanagements und den Möglichkeiten von zentralen IT-Werkzeugen vertraut und können sich dadurch mit den Analysten auf Augenhöhe unterhalten.

Inwiefern profitieren die Arbeitgeber davon?

Es ist die Aufgabe des Controllings, Entscheidungsgrundlagen zu schaffen. Mit dem Datenmanagement steigt deren Qualität vor allem im Bereich der Predictive Analytics, wo es um Prognosen und Zukunftsszenarien geht. In der Schweiz fallen viele Entscheide noch aus Erfahrung, ohne die Aussagekraft von Modellrechnungen und unterschiedlichen Parametern zu nutzen. Daten sind ein Schatz. Controllerinnen und Controller stehen an vorderster Front bereit, um ihn zu heben und als strategischen Erfolgsfaktor einzusetzen.

Wie soll dieses sehr spezifische Fachwissen in den Klassenzimmern Einzug halten?

Die bestehende Fachliteratur ist nicht auf unser Berufsfeld ausgerichtet. Die Fachkommission hat sich deshalb entschlossen, ein Skript zu verfassen, das die Themen der Wegleitung aufgreift. Für einzelne Kapitel, zum Beispiel zur Künstlichen Intelligenz, haben wir Gastautoren beigezogen. Das Skript wird voraussichtlich die Reihe der Controlling Standards ergänzen, die veb.ch publiziert. Wir sind hierzu eine Kooperation mit dem Fachverband eingegangen.

Gibt es auch ein Bildungsangebot für aktuelle Titelträgerinnen und -träger?

Es ist ja nicht so, dass die gestandenen Controllerinnen und Controller heute ohne Know-how im Datenmanage-



Peter Herger, Initiant und Mitglied Fachkommission Datenmanagement, Verein für die höheren Prüfungen in Rechnungswesen und Controlling, Mitinhaber und Geschäftsführer der PROFFIX Software AG

ment unterwegs wären. Viele haben sich das Wissen und die Fertigkeiten «on the job» angeeignet. Wir können ihnen nun aber eine Gesamtschau und Handlungsoptionen bieten. Zum einen wird ihnen das Skript zur Verfügung stehen. Zum anderen sind wir dabei, Schulungsmodul zu prüfen. Die Bildungsinstitutionen selber werden sicher ebenfalls aktiv werden.

Peter Herger hat sein Amt als Leiter der Fachkommission Datenmanagement kürzlich an Marek Gossner abgegeben, ist aber weiterhin Mitglied. Herzlichen Dank für die Aufbauarbeit und das Gespräch!

Marion Tarrach

Prüfungsreform im Rechnungswesen und Controlling

Neben dem Datenmanagement ist Leadership ein weiterer Kompetenzbereich, der mit der Prüfungsreform 2023 in die Berufsprüfung im Finanz- und Rechnungswesen sowie in die höhere Fachprüfung in Rechnungslegung und Controlling Einzug hält. Ein Beitrag dazu ist in rechnungswesen & controlling 1/2021 (QR-Code?) veröffentlicht worden. Die neuen Prüfungsordnungen und Wegleitungen sind auf www.examen.ch/RWC greifbar. Es wird eine zweijährige Übergangszeit gelten, in der Repetentinnen und Repetenten die Prüfungen entweder nach alter oder nach neuer Prüfungsordnung absolvieren können.